



Gemeindenachrichten der Gemeinde 7537 Neuberg

Nr. 3/2014

August 2014

Rechnungsabschluss 2013 Rekordabzüge durch das Land Burgenland

90 Jahre Freiwillige Feuerwehr Neuberg



Diamantene Hochzeit Emanuel und Vilma Koci



Aus dem Inhalt:

In eigener Sache 2

Gemeindefinanzen

Rechnungsabschluss 2013

Erläuterungen, Projekte,

Baukosten Hochwasser-
rückhaltebecken

Rekordabzüge Land
Burgenland 2 - 6

Veranstaltungen, Rückblick

20 Jahre Tennisclub Neu-
berg-Bergen

Tamburizzakonzert "Minis" 7

90 Jahre Freiwillige Feuerwehr Neuberg 8, 9

Feuerwehrleistungsab-
zeichen 9

Literaturwettbewerb
Besuche aus Amerika 10

Personalia
Jubilare 11

Akademiker
Berufs- und Schulab-
schlüsse

Winterstaatsmeister

Ferialpraktikanten

Familienpaket

Neuordnung Feuer-
beschau 12



In eigener Sache



Geschätzte Neubergerinnen und Neuberger !

Die Präsentation der Gemeindefinanzstatistik durch das Amt der Landesregierung bietet immer Gelegenheit über den eigenen "Tellerrand" zu blicken. Jedoch ist zu bedenken, dass ein Vergleich zwischen einzelnen Gemeinden aufgrund der komplizierten Zusammenhänge nur bedingt möglich ist. Vor allem muss man sich die Fragen stellen: Wo im Burgenland liegt unsere Gemeinde, auf welche Steuererträge kann sie zurückgreifen und vor allem wie ist die Gemeinde hinsichtlich ihrer Hotterausdehnung strukturiert? Für Neuberg muss man in Anbetracht der ungünstigen Rahmenbedingungen - Einwohnerrückgang, vergleichsweise geringe Kommunalsteuererträge und hohe Infrastrukturkosten infolge starker räumlicher Ausdehnung des Siedlungsgebietes - zufrieden sein. Trotz der, aus Rücksicht auf zukünftige Generationen, auf Sparsamkeit und Zweckmäßigkeit ausgerichteten Finanzführung konnten im Jahr 2013 hohe Investitionen und zusätzlich die Tilgung von Darlehen in der Höhe von EUR 102.294,97 bewerkstelligt werden, und dies ohne neue Schulden aufzunehmen.

Durchaus gelungen und ein großer Erfolg waren die beiden Festtage anlässlich des 90-jährigen Bestandsjubiläums unserer Freiwilligen Feuerwehr. Beeindruckend waren dabei die Geschlossenheit und die gezeigte Solidarität durch die Gemeindebevölkerung. An dieser Stelle darf daher nochmals all jenen gedankt werden, die dazu beigetragen haben, dass diese Feier ein Erfolg wurde. Dies stimmt auch zuversichtlich für die Zukunft, denn nur gemeinsam wird es möglich sein, die bevorstehenden Herausforderungen zu bewältigen.

Ihr Daniel Neubauer

Rechnungsabschluss 2013 Guthaben EUR 177.629,89



In der Sitzung vom 28. März 2014 wurde vom Gemeinderat der Rechnungsabschluss für das Finanzjahr 2013 einstimmig beschlossen, nachdem dieser 2 Wochen im Gemeindeamt zur allgemeinen Einsichtnahme aufgelegt war und keine Erinnerungen eingebracht wurden.

	Einnahmen	Ausgaben
Anfänglicher Kassenbestand	80.301,29	
Rücklagen Anfang 2013	212.809,64	
Ordentlicher Haushalt	1.385.916,08	1.518.374,28
Außerordentlicher Haushalt	166.723,63	166.723,63
Durchlaufende Gebarung	1.328.872,60	1.311.895,44
Rücklagen Ende 2013		130.661,33
Schließlicher Kassenbestand		46.968,56
Gesamtsumme	3.174.623,24	3.174.623,24

Erläuterungen zum Rechnungsabschluss: Sämtliche Rechnungen, Belege sowie Aufzeichnungen sind vom Rechnungsprüfungsausschuss überprüft worden, die Richtigkeit der Gebarung wurde bestätigt. Alle geplanten Vorhaben wurden ausgeführt, **offene Rechnungen sind nicht vorhanden**. Für Sanierungsmaßnahmen, Transferzahlungen und Neuinvestitionen in unserer Gemeinde wurden **EUR 1.035.623,--** aufgewendet:

Gemeindeamt - EDV	1.940,--	Studiensemesterkarte	1.977,--
Feuerwehr	8.592,--	Heizkostenzuschuss	2.590,--
Volksschule	61.540,--	Sanitätsbeiträge	4.200,--
Hauptschule	58.701,--	Wasenmeister	1.951,--
Sonderschule	4.498,--	Beitrag Rotes Kreuz	8.491,--
Polyt. Lehrgang	15.714,--	Defizit Krankenanst.	22.317,--
Berufsschulbeitrag Land	2.764,--	Gehsteigsanierungen	6.168,--
Kindergarten	278.055,--	Buswartehäuschen Bergen	4.491,--
SV Neuberg	7.116,--	Instandhaltung Fahrzeuge	5.747,--
Tennisvereine	593,--	Instandhaltung Wege	11.783,--
Pensionisten u. Senioren	2.908,--	Instandhaltung Bäche	5.541,--
Musikschule	6.563,--	Rückhaltebecken	73.866,--
Sozialhilfe	52.519,--	Güterwege	41.162,--
Behindertenfürs.	46.438,--	Ankauf Rasentraktor	12.144,--
Pflegegeld	4.984,--	Erw. Straßenbel. Bergen	2.004,--
Jugendwohlfahrt	28.180,--	Wasserversorgung lfd.	61.953,--
Familienpaket	3.400,--	Kanalisation	148.806,--
Fahrsicherheitskurse	630,--	Landesumlage	16.600,--
Jugend- u. Seniorentaxi	1.882,--	Ankauf Baugrundstücke	16.815,--

(werden vom Land direkt von den Ertragsanteilen abgezogen - die Gemeinde hat darauf keine Einflussnahme !)



Projekte und Arbeiten im Jahr 2013:



Änderung Flächenwidmungsplan



Volksschule Sanierung WC Erdgeschoss



Volksschule Sanierung Einfahrtsbereich



Tausch Wartehäuschen Bergen



Gehsteigsanierung



Verkehrszeichenerneuerung



Sanierung Kreuz Feuerwehrhaus



Instandhaltung Wege





Sanierung Bäche, Beseitigung Hochwasserschäden



Instandhaltung Güterwege



Ankauf Rasentraktor



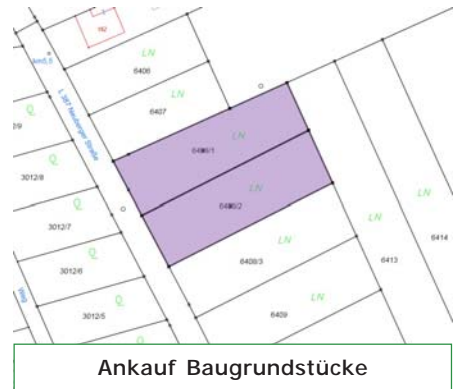
Straßenbeleuchtung



Neuordnung Restmüllentsorgung Friedhof



Schlägerung Fichten Gemeindewald



Ankauf Baugrundstücke



Instandhaltung und Erweiterung Wasserleitung, Kanal



Gesundheitsstammtisch

Für die Sanierung des Kindergartens wurden im Jahr 2013 EUR 178.482,21 aufgewendet. In diesen Aufwendungen sind der Austausch der Fenster, die thermische Sanierung des Gebäudes inkl. Fassadengestaltung sowie der Umbau der WC-Anlagen des 2. Gruppenraumes für die alterserweiterte Betreuung (1 1/2 bis 3-jährige sowie 6 bis 10-jährige Kinder) enthalten. Bisher erfolgte im Jahr 2014 die Erneuerung des Zaunes sowie des Zugangsbereiches, Errichtung einer befestigten Fläche im Vorgartenbereich, der Austausch der Böden im Bewegungsraum und im 1. Gruppenraum. Die genaue Baukostenabrechnung inkl. der hierfür zugewiesenen Fördermittel werden an dieser Stelle nach Abschluss der Arbeiten im heurigen Jahr veröffentlicht.



Sanierung Kindergarten



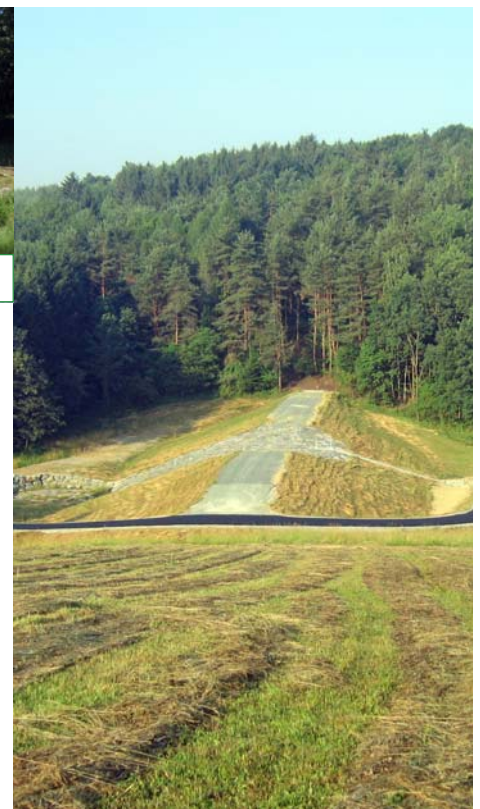
Fertigstellung Hochwasserrückhaltebecken Neubergerbach

Die Gesamtbaukosten für dieses Projekt betragen **EUR 471.672,45**. Davon entfallen EUR 405.617,43 auf Erd- und Baumeisterarbeiten und EUR 66.055,02 auf Nebenleistungen (Planung, geologische Gutachten und Grundablösen). Die Finanzierung per 23. Juli 2014 stellt sich wie folgt dar:

	Soll	bisher erbracht	Rückstand (-) Guthaben (+)
Bund 50 %	235.836,23	170.993,49	- 64.842,74
Land 35 %	165.085,36	157.000,--	- 8.085,36
Gemeinde 15 %	70.750,86	143.678,96	+ 72.928,10

Die offenen Bundes- bzw. Landesmittel in der Höhe von EUR 72.928,10 sollen in den Jahren 2014 und 2015 an die Gemeinde zurückgezahlt werden. Diese Mittel werden gänzlich zur Finanzierung des Gemeindeanteiles beim Ankauf des Tanklöschfahrzeuges verwendet, sodass durch dieses Vorhaben keine zusätzliche Belastung für die Gemeinde entsteht.

Das in einer Höhe von EUR 40.000,-- von der Gemeinde in Anspruch genommene Vorfinanzierungsdarlehen wurde bereits am 27.12.2013 vorzeitig zurückgezahlt.





Ergebnis Gesamthaushalt

Der Rechnungsabschluss 2013 weist folgendes Gesamtergebnis auf:

Ordentlicher Haushalt

Soll-Einnahmen	1.636.347,69
Soll-Ausgaben	1.474.128,95
Überschuss	162.218,74

Außerordentlicher Haushalt

Soll-Einnahmen	166.723,63
Soll-Ausgaben	166.723,63
Überschuss-Abgang	0,00

Voranschlagsunwirksame Gebarung

Soll-Einnahmen	1.330.756,77
Soll-Ausgaben	1.330.756,77
Überschuss-Abgang	0,00

Der Finanzierungssaldo (besser bekannt als "**Maastrichtergebnis**") nach dem ESVG - Europäisches System der volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung - beträgt **EUR - 50.317,09**.

Vermögensrechnung

Die Vermögensrechnung per 31.12.2013 weist folgende Bestände auf:

Aktiva

Kassenbestände (inkl. Rücklagen)	177.629,89
Kasseneinnahmereste	13.425,05
Grundbesitz (Grundstücke u. öffentliches Gut)	265.342,37
Gebäudebesitz	484.868,85
Bewegliches Vermögen	37.302,62
Anlagen	1.422.182,19
Summe Aktiva	2.400.750,97

Passiva

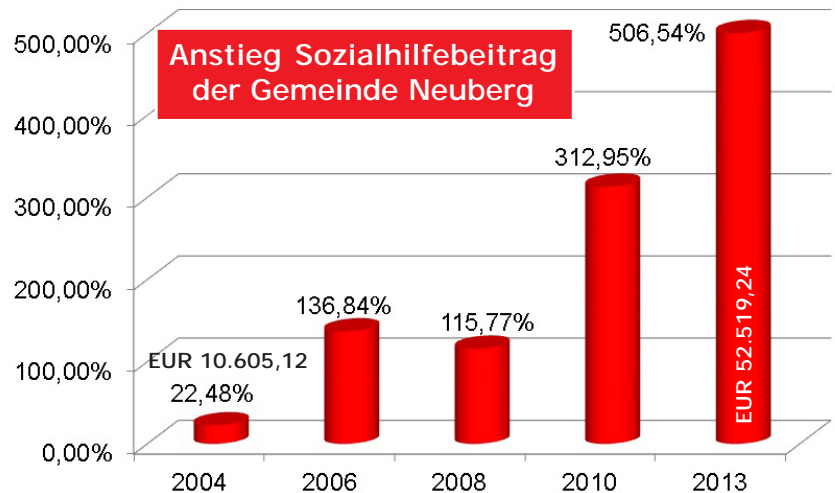
Kassenausgabereste	28.836,20
Darlehensschulden *	878.155,47
Summe Passiva	906.991,67
Reinvermögen	1.493.759,30

* Die Gesamtdarlehensschulden setzen sich aus 5 Krediten zusammen:

Wasserversorgung - Erw.	EUR 44.234,40
Kanal BA 02	EUR 58.540,06
Kanal BA 03 - Erw. Mittelneuberg	EUR 90.197,80
Kanal BA 04 - Erw. Oberneuberg	EUR 118.506,12
Kanal BA 05 - Neuberg-Bergen	EUR 566.677,09

Der Vorfinanzierungskredit für das Hochwasserückhaltebecken Neubergbach wurde vorzeitig zurückgezahlt. Somit betragen die Zahlungen im Jahr 2013 für Tilgungen und Zinsen EUR 128.134,35. Nach Abzug der Förderung von EUR 43.151,77 (ÖKK-Wasserwirtschaftsfonds) verbleibt ein zu tragender Nettoaufwand von EUR 84.982,58 für die Gemeinde Neuberg.

Rekordabzüge durch das Land Burgenland



Von den Vorwegabzügen der Burgenländischen Landesregierung bei den Ertragsanteilen, die im Jahr 2013 bereits die EUR 200.000,- Marke überschritten haben, ist der Anteil an der Sozialhilfe der weitaus größte Abzugsposten. Im Jahr 2002, welches als Vergleichsbasis für die obige Grafik dient, hatte die Gemeinde Neuberg **EUR 8.658,78** als jährlichen Beitrag an das Land zu leisten. In den letzten zwölf Jahren ist dieser Betrag **um 506,54 % auf EUR 52.519,24** gestiegen. Auffallend ist dabei die Kostenexplosion im Jahr 2010, denn in diesem Jahr wurde die bedarfsorientierte Mindestsicherung eingeführt.

Es bedarf keines volkswirtschaftlichen Detailwissens um zu erkennen, dass diese Entwicklung im Sozial- und Gesundheitsbereich zu drastischen Maßnahmen führen muss, da ansonsten die gesamtstaatliche Finanzierung nicht zu bewerkstelligen sein wird.

Zur Information: Die Kosten für die Sozialhilfe im Burgenland sind je zur Hälfte von den Gemeinden und dem Land Burgenland zu tragen. Die "horizontale" Aufteilung zwischen den einzelnen Gemeinden erfolgt nach deren Steuerkraft.

Erläuterungen zum Rechnungsabschluss

Die Ausführungen auf Seite 2 dieser Gemeindenachrichten zeigen eine hohe Investitionssumme für das Jahr 2013 auf. Darüberhinaus wurde auch der Vorfinanzierungskredit für das Hochwasserückhaltebecken Neubergbach in der Höhe von EUR 40.000,- vorzeitig zurückgezahlt. Insgesamt wurden im Jahr 2013 somit EUR 102.000,- an Darlehen getilgt.

Dies erfolgte trotz der sich als äußerst problematisch erweisenden Abzüge für die Sozialleistungen beim Land, denn diese stei-

gen viel stärker als die Einnahmen. Dadurch verringert sich der Investitionsspielraum immer mehr. So können größere und aufwendigere Vorhaben nur durch vorherige Rücklagenbildung bewältigt werden.

Auf diese Entwicklung wurde auch in den Gemeindenachrichten 1/2014 auf der Seite 3 hingewiesen. Damit noch nicht genug: Der Beitrag der Gemeinden zur bevorstehenden Steuer-senkung, der neu zu verhandelnde Finanzausgleich und auch die Entwicklung in Osteuropa (Sanktionen !) lassen weitere Einbußen befürchten.

Zum eingeschlagenen Weg - Finanzierung von Vorhaben ohne Fremdmittel bei gleichzeitiger Rückführung der Kredite für Kanal und Wasserleitung - gibt es keine Alternative !



20 Jahre Tennisclub Neuberg-Bergen

Vor 20 Jahren wurde der Tennisclub Neuberg-Bergen gegründet. Bei einem Dämmerchoppen im Hof des Gasthauses Dergovits feierte man dieses Jubiläum und ehrte verdiente Mitglieder.

Bei der Jubiläumsfeier am 02. August 2014 konnte Obmann Rainer Plank unter den Gästen auch Landtagsabgeordneten Wolfgang Sodl, Bürgermeister Daniel Neubauer und Vizebürgermeisterin Birgit Karner sowie Bezirksobmann Martin Konrad und Mag. Gerhard Konrad als Vertreter des ASVÖ begrüßen. Bürgermeister Daniel Neubauer hob in seinen Grußworten die Wichtigkeit der Vereine für das Dorfleben hervor und sicherte im Namen der Gemeinde dem Tennisclub Neuberg-Bergen eine Ehrengabe in der Höhe von EUR 1.500,- zu. Danach erfolgte die Auszeichnung verdienter Mitglieder durch die ASVÖ-Vertreter. Im Anschluss an den Festakt konnte man sich bei Speis und Trank stärken, wobei die "Biansiada" bis in die späten Nachtstunden für gute Unterhaltung sorgten.



Das ASVÖ-Ehrenzeichen in Silber erhielten Johann Dergovits - Bergen 14, Manfred Konrad - Bergen 20 und Wolfgang Kovacs - Bergen 47 sowie Mag. Alfred Graf - Bergen 115 und Gerald Pomper - Bergen 16 (beide nicht am Bild). Das ASVÖ-Ehrenzeichen in Bronze erhielten Dominik Graf - Bergen 115, Günter Neubauer - Bergen 91 und Rainer Plank - Bergen 37 sowie Ronald Jallitsch - Bergen 90 (nicht am Bild).



Foto: Dir. Karl Knor

Tamburizzakonzert "Minis": Wie wichtig Nachwuchsarbeit auch im musikalischen Bereich ist, zeigte ein Konzert der jüngsten Tamburizzaspieler vom 26. Juni 2014. Unter der Leitung von Mag. Willibald Jandrisits, der auch für den Unterricht verantwortlich ist, zeigten die Kinder ihr bisher Erlerntes. Die sehr guten Darbietungen im Probenraum des Feuerwehrhauses honorierten die zahlreichen Zuseher mit viel Applaus. Im Anschluss an die Vorstellung lud die Tamburizzagruppe zu einer Agape ein.

90 Jahre Freiwillige Feuerwehr Neuberg

Am 15. und 16. August 2014 feierte die Freiwillige Feuerwehr von Neuberg ihr 90-jähriges Gründungsjubiläum. Mit zwei Veranstaltungen - Präsentation der Feuerwehrchronik und Festakt mit Gastwehren - beging unsere Feuerwehr dieses Jubiläum in einem würdigen Rahmen.



Präsentation Feuerwehrchronik: Das äußerst umfangreiche Werk wurde auf Initiative von Brandrat Robert Novakovits erstellt und umspannt den gesamten Zeitraum von der Gründung der Wehr im Jahr 1924 bis zur Gegenwart. Die Präsentation erfolgte mit ausgewählten Bildern aus dieser Chronik. Musikalisch umrahmt wurde diese Veranstaltung von den "Minis" der Tamburizza unter der Leitung von Mag. Willibald Jandrisits. Interviews mit Ortsfeuerwehrkommandant Vinzenz Kovacs, Vizebürgermeisterin Birgit Karner und Bürgermeister Daniel Neubauer rundeten diese gelungene Buchvorstellung ab. Verköstigt wurden die zahlreichen Besucher einmal mehr von Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr. Aber auch Edmund und Brigitte Neubauer unterstützten die Veranstalter mit Kistenfleisch und "Michl" Baumgärtner und Christian Konrad mit Würsteln.

Die "Geschichte der Freiwilligen Feuerwehr Neuberg von 1924 - 2014 in Fotos" kann zum Preis von EUR 15,- bei nachangeführten Stellen käuflich erworben werden:

- Tankstelle Krenn
- Gasthaus Novakovits/Zsifkovits
- Gasthaus Dergovits
- Raiffeisenbank - Bankstelle Neuberg



An dieser Stelle darf all jenen gedankt werden, die für diese Chronik Bilder zur Verfügung gestellt haben und an der Verwirklichung dieses Werkes mitgearbeitet haben!



Festakt: Bei idealen Wetterbedingungen fanden sich 9 Gastwehren mit über 100 Kameraden zum Festakt ein. Gemeinsam mit den Ehrengästen und dem Ehrenzug der Feuerwehr Neuberg begab man sich bei musikalischen Klängen des Blasmusikvereines Güttenbach zum Kreuz beim Feuerwehrhaus, wo nach der Meldung an den Bezirksfeuerwehrkommandanten Mag. Willibald Klucsarits eine Kranzniederlegung erfolgte. Nach dem Abtreten der Wehren fand der Festakt mit Ansprachen und anschließender Messe - unter Mitwirkung des Gesangsvereines - im Feuerwehrhaus statt. Danach sorgten die "Musigeina" für Stimmung bis spät in die Nacht hinein.





Kranzniederlegung durch den Ehrenzug der Freiwilligen Feuerwehr Neuberg



Eine nicht mehr wegzudenkende Stütze unserer Wehr sind die Feuerwehrfrauen.



Die Ehrengäste würdigten in ihren Grußworten die Bedeutung der Freiwilligen Feuerwehr als größte Nächstenhilfeeinheit in Österreich und dankten der Feuerwehr Neuberg für die unbezahlbaren Dienste im Laufe der letzten Jahrzehnte, verbunden mit den besten Wünschen für die Zukunft.



Eimmal mehr sorgte der Gesangsverein Neuberg - unter der Leitung von Arnold Knor - durch seine musikalische Gestaltung der Messe für bewundernde und anerkennende Worte auch von auswärtigen Besuchern des Festaktes.

Bemerkenswert an beiden Tagen war der überaus gute Besuch der Veranstaltungen durch die Gemeindebevölkerung. Damit zeigt sie die Verbundenheit mit der Feuerwehr und würdigt auch deren Leistungen.

Die Freiwillige Feuerwehr Neuberg möchte sich auf diesem Weg bei der Gemeindebevölkerung für die Unterstützung bedanken !



Unterstützt wurden die neuen "Silbernen" von Bgm. Daniel Neubauer, BSc Harald Knor, Emil Kovacs, Herbert Toth, Robert Kovacs und Alfred Kovacs.

Feuerwehrleistungsabzeichen: Mit dem Leistungsabzeichen in Silber gilt die Grundausbildung bei der Feuerwehr als abgeschlossen. Verwalterin Margit Knor, Kirchenweg 26, Lukas Schuch, Winkelweg 14 und Patrick Wagner, Winkelweg 11/4, erreichten dies bei den Landeswettkämpfen am 28. Juni 2014 in St. Georgen/Eisenstadt mit Bravour.

Herzlichen Glückwunsch !



Manuela Schmidt Siegerin Literaturwettbewerb

Über 70 Beiträge für die neue Friedenshymne des Burgenlandes wurden beim Literaturwettbewerb "Goldenes Kleeblatt" eingereicht.

Manuela Schmidt, Kirchenweg 13, ging als Siegerin bei diesem Wettbewerb hervor. Bei der Preisverleihung vom "Forum gewaltfreies Burgenland" am 11. Juni 2014 wurde der Siegerin die Auszeichnung überreicht.

Herzlichen Glückwunsch !

Besuch aus Amerika

Ivancsics Peter und seine Gattin Elisabeth aus Chikago besuchten gemeinsam mit ihren Kindern Peter und Madeline Neuberger. Sein Vater Julius Ivancsics (vulgo "Siski") ist nach dem 2. Weltkrieg nach Amerika ausgewandert. Das Elternhaus von Julius Ivancsics stand südlich vom Haus Untere Hauptstraße 48 (Altbürgermeister Emmerich Hartter). Die Mutter von Ivancsics Peter (geborene Knopf) stammt aus Deutsch-Schützen.



Auf Spurensuche ...

in Neuberger war Peter R. Radostits aus Edmonton, Alberta, in Kanada. Sein Vater Stefan Radostits (stammte aus dem Haus Untere Hauptstraße 68, früher Neuberger Hnr. 212 - "Spendrina") wanderte 1927 nach Kanada aus. 52 Jahre ist es her, dass Peter Radostits in Neuberger zu Besuch war. Gemeinsam mit einer Verwandten und deren Familie (Dr. Susanne Schmidt aus Deutschkreuz - Enkeltochter von Matthias Radostits, ein Bruder von Stefan Radostits) und unter Mithilfe von Gabriela Novakovits fand man schnell das Geburtshaus des Vaters. Peter Radostits war von der entgegengebrachten Hilfe und von der Gastfreundschaft sehr begeistert.



V.li.n.re.: Gabriela Novakovits, Dr. Susanne Schmidt mit ihren 3 Söhnen, Peter Radostits, Bgm. Daniel Neubauer und Mag. Dieter Schmid



80. Geburtstag Hilda Krammer

Am 27. Juni 2014 vollendete Hilda Krammer, Obere Hauptstraße 117, ihr 80. Lebensjahr. Sie zeigte sich sehr erfreut über den Besuch der Gemeindevertretung, die die besten Glückwünsche sowie die Geschenke der Gemeinde überbrachte.



Diamantene Hochzeit Emanuel und Vilma Koci

Auf 60 gemeinsame Lebensjahre können Emanuel und Vilma Koci zurückblicken. Bei der Gratulation der Gemeindevertretung am 03. Juli 2014 wurde so manche Erinnerung wachgerufen. Das Ehepaar Koci kann auf ein arbeitsreiches Leben zurückblicken, in dem viele schöne Momente, aber auch schmerzhaftere Erlebnisse Begleiter waren. Mit den Geschenken der Gemeinde wünschte die Gemeindeabordnung alles Gute und noch viele gemeinsame Jahre.

80. Geburtstag Erna Schwab

Am 23. August 2014 vollendete Erna Schwab, Winkelweg 10, ihr 80. Lebensjahr. Die Gemeindevertretung überbrachte die besten Glückwünsche sowie die Geschenke der Gemeinde und wünschte weiterhin alles Gute.



Astrid Sommer BA



Astrid Sommer, Untere Hauptstraße 28, hat ihr **Bachelorstudium "Gesundheitsmanagement im Tourismus"** an der Fachhochschule Joanneum in Bad Gleichenberg - Titel Bachelor of Arts in Business - mit ausgezeichnetem Erfolg abgeschlossen.

Sonderausbildung



Bettina Dergovits, Bergen 14, hat die Sonderausbildung zur akademisch geprüften Expertin (Pflege im Operationsbereich) an der Medizinischen Universität in Graz mit Erfolg abgeschlossen.

Schulabschluss



Marcel Pomper
Waldgasse 2
Dipl. Hotel- und
Tourismusmanager
mit sehr gutem Erfolg

Paintballverein - Winterstaatsmeister



Den bisher größten Erfolg in ihrer 9-jährigen Vereinsgeschichte erreichte der Neuburger Paintballverein "Paint of brothers" mit dem Österreichischen Winterstaatsmeistertitel in Ennsdorf. Bei der aus drei Turniertagen summierten Gesamtwertung ging das Team mit Alexander Ressler, Admir Halilovic, Philipp Kaiser und Lukas Schuch als Sieger unter insgesamt 19 Teilnehmerteams hervor.

Herzlichen Glückwunsch !

Herzlichen Glückwunsch und viel Erfolg auf dem weiteren Berufs- und Bildungsweg !

Bitte nicht vergessen: Melden Sie dem Gemeindeamt jeden Studien-, Schul- bzw. Lehrabschluss rechtzeitig, damit dieser in die folgende Ausgabe der Gemeindenachrichten aufgenommen werden kann.



Ferialpraktikanten: Erste Erfahrungen im Umgang mit anderen Mitarbeitern und Kollegen zu sammeln ist wohl die wichtigste Aufgabe für SchülerInnen während der Ferialpraxis. Die Betätigungen in den verschiedenen Bereichen können aber auch im späteren Berufsleben von Vorteil sein. Um alle BewerberInnen berücksichtigen zu können, wurde wie in den Vorjahren die Dauer pro Praktikant entsprechend gekürzt. Die diversen Arbeiten wurden von allen zur vollsten Zufriedenheit erledigt.

Seit 1. Juli 2014 Feuerbeschau durch RauchfangkehrerInnen

Mit dem Burgenländischen Feuerstättenbeschaugesetz vom 5. Juni 2014, LGBl.Nr. 24/2014, wurde das Bgld. Kehrgesetz geändert. Demnach sind seit 01. Juli 2014 die RauchfangkehrerInnen verpflichtet, in allen Kehrobjekten sämtliche Feuerstätten samt Verbindungsstücken auf ihre Brandsicherheit zu prüfen. Diese Feuerstättenbeschau dient der Feststellung von Zuständen, die eine Brandgefahr verursachen oder begünstigen können und ist bei baulichen Anlagen mit geringem brandschutztechnischem Risiko (Häuser mit bis zu zwei Wohneinheiten) alle 12 Jahre durchzuführen. Für sonstige bauliche Anlagen mit mittlerem und höherem brandschutztechnischem Risiko ist diese alle 9 bzw. 5 Jahre vorzunehmen, wobei die Zuordnung zu einer Risikoklasse durch die RauchfangkehrerInnen erfolgt. Dem Beschaurorgan sind Zutritt zum Kehrobjekt zu gewähren und alle notwendigen Auskünfte zu erteilen.

Neuburger Familienpaket

Vor Beginn des Schuljahres 2014/2015 wird darauf hingewiesen, dass der Neuburger Gemeinderat am 22. Dezember 2006 das **"1. Neuburger Familienpaket"** beschlossen hat. Für jedes Kind in Neuberg wird dabei ein Zuschuss von EUR 700,- gewährt, gestaffelt zur Auszahlung kommen: EUR 300,- bei der Geburt, EUR 200,- beim Eintritt des Kindes in die Volksschule und EUR 200,- beim Eintritt in die Hauptschule. Voraussetzung ist die Hauptwohnsitzmeldung des Kindes und mindestens eines Elternteiles in Neuberg. Die nunmehr mit Beginn des neuen Schuljahres fällig werdenden Zuschüsse für neu in die Volksschule bzw. Hauptschule eintretende Schülerinnen und Schüler werden den Anspruchsberechtigten nach Vorliegen der geprüften Schülerlisten in Form eines Schecks übermittelt.

Eine gesonderte Antragstellung ist nicht erforderlich, die Übermittlung der Schecks erfolgt automatisch !